

Beschlussvorlage

öffentlich

| | | | |
|-------------------------|------|----------------------|------------------------------|
| Fachbereich/Sg.: 2.1 | Az.: | Datum: 06.07.2023 | Vorlage Nr. 2023/0153/2.1 |
|-------------------------|------|----------------------|------------------------------|

| Beratungsfolgen | | TOP | Termin | Zuständigkeit | Abstimmung |
|--------------------------------|---|-----|------------|---------------|------------|
| Klimabeirat | Ö | | 10.07.2023 | Vorberatung | |
| Bau- und Entwicklungsausschuss | Ö | | 13.07.2023 | Vorberatung | |
| Stadtrat | Ö | | 18.07.2023 | Entscheidung | |

BETREFF

StadtGrün naturnah
hier: Maßnahmenliste

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegten Maßnahmenplanung zum Labelprozess „StadtGrün naturnah“ wird zugestimmt.

Bürgermeister/Dezernent:



Begründung:

Nach dem Beschluss und der Qualifikation zur Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ wurde von Seiten der Stadtverwaltung bis Ende Januar die Bestandsaufnahme erarbeitet und an das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ gesendet. Mitte Mai fand ein Vor-Ort-Besuch durch Herrn Messer vom Bündnis statt, um Flächen in Augenschein zu nehmen und die Inhalte der Bestandsaufnahme gemeinsam zu besprechen bzw. zu besichtigen. Zum Abschluss des Vor-Ort-Besuchs fand eine Sitzung der LAG (lokale Arbeitsgruppe) statt, um aufbauend auf der Bestandsaufnahme zukünftige Handlungsfelder zu identifizieren.

Mit den Ideen aus der LAG-Arbeit sowie den Anregungen von Herrn Messer wurde zunächst verwaltungsintern eine Maßnahmenliste erarbeitet. Diese wurde Ende Juni mit der LAG abgestimmt. Die Maßnahmenliste muss bis 31. Juli 2023 beim Bündnis eingereicht werden und umfasst folgende Maßnahmen (eine ausführlichere Beschreibung ist in der angehängten Präsentation enthalten):

Handlungsfeld 1: Grünflächenunterhaltung

- Heimische / insektenfreundliche Pflanzenarten im Privatgrün stärken
- Standards für die Baumpflanzungen festlegen
- Weiterqualifizierung des städtischen Personals
- Schutz vor Eichenprozessionsspinnern durch Meisen
- Mehr Artenvielfalt in den Baumscheiben und Grünstreifen
- Förderung der biologischen Vielfalt durch mehr Dach- und Fassadenbegrünung
- Verzicht auf Torfeinsatz
- Natursteinmauern als Lebensraum erhalten / wiederherstellen
- Förderung der Biodiversität / Resilienz durch Flächenumgestaltungen

Handlungsfeld 2: Interaktion mit Bürger:innen

- Bürgerschaftliches Engagement für mehr Artenvielfalt fördern und unterstützen
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld 3: Zielsetzung und Rahmenplanung

- Grünflächenstrategie
- Insektenfreundliche Beleuchtung

Handlungsfeld 4: Themenübergreifende Aktivitäten

- Lebensräume für Amphibien schaffen
- Klimawandelanpassung durch mehr Schatten und Begrünung

Ausgehend von den Ergebnissen der Bestandsaufnahme und der Maßnahmenliste wird der Stadt Bad Dürkheim im September das Label „StadtGrün naturnah“ verliehen. Die Qualität des Labels, das die Stadt in Bronze, Silber oder Gold verliehen bekommt, hängt von den bereits umgesetzten und den geplanten Maßnahmen ab. Die grundsätzliche Eignung für die Teilnahme am Labelprozess musste bereits im Zuge der Bewerbung nachgewiesen werden und setzte eine gewisse Qualität in den bisher erfolgten Bemühungen im Bereich Stadtgrün voraus.

Anlagen:

Präsentation zur Maßnahmenplanung des Labelprozesses „StadtGrün naturnah“